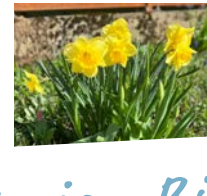




Raphael
WALZ





*Über allem, was
Heuweiler so liebens-
und lebenswert macht,
steht der Gemeinsinn.*



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger aus Heuweiler,

Die vergangenen acht Jahre sind rasend schnell vergangen. Es waren ereignisreiche und zugleich sehr erfüllende acht Jahre, die ich dank Ihrer großen Unterstützung in Heuweiler erleben durfte. Nun ist es an der Zeit, die Weichen bis ins Jahr 2030 zu stellen.

Welche Herausforderungen stehen bevor? Welche Ideen habe ich für die Zukunft dieser so liebens- und lebenswerten Gemeinde. Wenn ich eines ganz besonders hervorheben möchte: ehrenamtliches Engagement, Engagement für die Dorfgemeinschaft, wird in Heuweiler großgeschrieben!

In den letzten acht Jahren ist mir Heuweiler ans Herz gewachsen. Gerne bringe ich mich auch weiterhin mit ganzer Kraft und Leidenschaft für die Gemeinde Heuweiler ein. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme am 14. Mai. Herzlichen Dank!

Ihr

Raphael Walz





Raphael
WALZ

Klimaneutralität für Heuweiler

Mit dem einstimmigen Votum für einen Klimaschutzausschuss hat Heuweiler ein wichtiges Signal gesetzt. Zugleich ist durch die Kooperation zwischen Mitgliedern des Gemeinderats und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Boden für eine gute Zusammenarbeit geebnet.

Heuweiler könnte mit einer einzigen Windkraftanlage das 6-fache seines heutigen Strombedarfs decken. Damit wird klar: das Potenzial für erneuerbare Energien in Heuweiler ist da! Ein Projekt dieser Tragweite ist mit

den Bürgerinnen und Bürgern intensiv zu diskutieren und nur mit spürbarem Rückenwind umsetzbar.

Auch die Fotovoltaik hat im Dorf große Möglichkeiten, die ich stärker nutzen will. Hier zu zählt eine Ausbauoffensive auf privaten Dächern. Hierdurch kann ein nennenswerte Beitrag zur Energiewende geleistet werden. Zugleich bieten die PV-Anlagen auf privaten Dächern auch das Potenzial, einen nicht unerheblichen Teil des Strombedarfs im Haushalt zu decken.

Die Energiepotenzial-Studie der Badenova hat es deutlich gemacht: in Heuweiler besteht auch ein großes Potenzial für Erdwärme. Diese Ergebnisse gilt es im Einzelnen zu untersuchen. Sollten sich die Studienergebnisse bewahrheiten, so bestehen große Chancen, auch den Wärmebedarf des Dorfes weitgehend über erneuerbare Energien zu decken und damit dem

Ziel der Klimaneutralität näher zu kommen.

Der Gebäudebestand in Heuweiler ist unter energetischen Gesichtspunkten noch weiter optimierbar. Durch eine Sanierungsoffensive ist es möglich, den Energiebedarf deutlich zu reduzieren und damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Auch wenn die Mobilität keinen großen Hebel zur Einsparung von CO₂ darstellt, sollten wir auch dieses Thema anpacken. Mit dem Ausbau von CarSharing, dem Lastenradverleih und neuen Ansätzen wie dem Orangen Punkt, sind wichtige Schritte getan, um häufiger das eigene Auto stehen lassen zu können. Perspektivisch ist der Bürgerbus in Gestalt einer Kleinbusverbindung nach Gundelfingen oder Glottertal ein wichtiger Hebel für eine Verbesserung des Mobilitätsangebots im Dorf.





Raphael
WALZ

Ortsentwicklung

Heuweiler entwickelt sich weiter. Mir ist wichtig, dass die Nachverdichtung für Heuweiler verträglich bleibt. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Gemeinderat das Steuerungsinstrument des Bebauungsplans mehrfach genutzt. Auf diese Weise konnte auch der alte Vogtshof erhalten werden. Dank der Bürgergenossenschaft Heuweiler ist im Herzen Heuweilers ein Identitätsstifter entstanden. Die Entwicklung an anderer Stelle haben wir entsprechend der bereits vorhandenen Geschossig-

keiten gesteuert. Was am Ende eine verträgliche Innenentwicklung ist, liegt natürlich im Auge des Betrachters. Klar ist, eine Innen-Entwicklung nutzt die Flächenpotenziale im Siedlungsbestand. Damit kommen wir dem Ziel nahe, den Flächenverbrauch in der Außenausdehnung möglichst gering zu halten und damit Grund und Boden als endliche Ressourcen zu schonen. Großes Wachstum strebe ich nicht an. Denn das passt auch nicht zum Dorfcharakter Heuweilers.

Ordnung

Mehr Ordnung im ruhenden Verkehr ist ein vielfach an mich herangetragener Wunsch. Deshalb haben wir, in Kooperation mit Gundelfingen, die Stelle eines Gemeindevollzugsdiensts ausgeschrieben. In diesem Jahr wird damit erstmals in der Geschichte Heuweilers der ruhende Verkehr kontrolliert.



Kinderbetreuung

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung ist für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtiger denn je. Deshalb wird die Gemeinde zur Deckung des Bedarfs eine Kleinkindgruppe in einem noch zu errichtenden Wohngebäude in der Glottertalstraße auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Grüner Baum einrichten.



Die Johann-Peter-Hebel-Grundschule wird zu einer Ganztagsgrundschule entwickelt. Dadurch kann die Außenstelle in Heuweiler für zwei dritte Klassen entfallen. In diesen dann frei werdenden Räumlichkeiten können weitere Kinderbetreuungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Leben im Alter

Den Lebensabend im Dorf verbringen zu können, ist ein Anliegen sehr vieler Menschen. Die Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz gibt es bereits im Gemeindehaus. Zukünftig sollen die Angebote erweitert werden. Eine Vision ist die Schaffung einer Pflegewohngruppe und einer Tagespflege.

Finanzen

Heuweiler hat mehr Geld im Sparschwein als Schulden auf der Bank. Zusammen mit meinem Team in der Verwaltung und dem Gemeinderat ist es uns gelungen, Gestaltungsspielräume für Investitionen in die Zukunft von Heuweiler zu schaffen. Die stetig steigenden Anforderungen und überbordenden Leistungsversprechen von Bund und Land führen uns an die Grenze unserer finanziellen Leistungsfähigkeit. Als ehemaliger Kämmerer und Leiter eines Rechnungsprüfungsamts werde ich auch in Zukunft meinen Fokus auf die Finanzierbarkeit von Investitionen legen.

Verwaltungsgemeinschaft

Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts sind immens! Deshalb kommt der Zusammenarbeit Heuweilers mit der Nachbargemeinde Gundelfingen eine große Bedeutung zu. Bei der Frage der Unterbringung von Flüchtlingen, der Digitalisierung und vieler weiterer Vorgaben des Gesetzgebers ist Zusammenarbeit das Gebot der Stunde.

In den letzten Jahren haben wir eine Einheitsverwaltung geformt. Ein Team für zwei selbstständige Gemeinden. Das schont die Ressourcen beider Gemeinden, schafft Effizienzgewinne und ermöglicht es, die Aufgaben in ihrer gebotenen Gründlichkeit und Tiefe erfüllen zu können.

Als Bürgermeister verstehe ich mich als Brückenbauer. Die Zusammenarbeit zu stärken und gleichzeitig die eigene Identität Heuweilers langfristig zu bewahren, ist mir ein großes Anliegen.

Einen guten Bürgerservice vor Ort weiterhin verlässlich anzubieten und gleichzeitig für komplexe Anliegen (wie Fragen zu Bauanträgen) auf die große Verwaltung zurückgreifen zu können, ist wichtig und wertvoll zugleich.





*In dieser idyllischen Landschaft tanke ich Kraft
beim Joggen, Rad fahren und Spazieren gehen.*

Raphael WALZ

- Am 9. September 1984 in Freiburg im Breisgau geboren
- Wohnhaft in Gundelfingen-Wildtal
- In fester Partnerschaft lebend mit Melanie Kienle
- Hobbys: Laufen, Rad fahren, Wandern, Spazieren gehen, Reisen, Lesen
- Studium im nichttechnischen gehobenen Verwaltungsdienst an der Verwaltungshochschule Kehl
- Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt
- Seit Januar 2015 Bürgermeister von Gundelfingen
- Seit August 2015 ehrenamtlicher Bürgermeister von Heuweiler
- Seit Mai 2019 Mitglied des Kreistags des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald
- Von 2009 bis 2013 Kämmerer von Vöhringen (Landkreis Rottweil)
- Von 2013 bis 2014 Leiter des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamts des Landratsamts Schwarzwald-Baar-Kreis in Villingen-Schwenningen
- Seit Januar 2015 Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke (GWG GmbH und GWH GmbH) Gundelfingen
- Seit Mai 2015 Aufsichtsrat der Raiffeisenbank im Breisgau
- Seit März 2020 Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgergenossenschaft Heuweiler





Raphael
WALZ



Termine

Ich freue mich, mit Ihnen über die Zukunft Heuweilers ins Gespräch zu kommen.

Im Gespräch

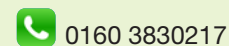
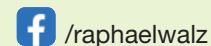
Mittwoch, 5. April, 19 Uhr, Gasthaus Rebstock

Bürger Spaziergang

Freitag, 21. April, 17 Uhr, Treffpunkt

Im Gespräch

Mittwoch, 3. Mai, 19 Uhr, Café IZ (Altvogtshof)



Gundelfinger Weg 2
79194 Gundelfingen
Telefon 0160 3830217
info@raphael-walz.de
www.raphael-walz.de